



Sängersfesthalle 1915

Vorwort.

Wiederum vielfach verbessert und erweitert, bietet sich das Adreßbuch in dieser 30. Ausgabe seinen Freunden und Gönnern als ein unentbehrliches Nachschlagewerk für den Ortsverkehr und örtliche Angelegenheiten dar.

Unter Beibehaltung der bisherigen äußeren Gestalt und inneren Einteilung hat es abermals an Umfang zugenommen; um 32 Seiten übertrifft es den Umfang der 29. Ausgabe 1912.

Zahlreiche, mühevoll vorgenommene Änderungen verursachte die neue, getrennte Schreibweise gewisser zusammengesetzter Straßennamen. Bisher schrieb man solche Straßennamen, die aus Eigenschaftswort und Hauptwort oder aus Vor- und Familiennamen bestehen, stets als ein Wort. Die amtlich nunmehr durchgeführte neue Schreibweise hat sich auch das Adreßbuch zu eigen gemacht. Folgende Straßen werden von dieser Änderung betroffen:

Breite Str.	Hohe Str.	Möschwitzer Str.	Richard Hofmann-Str.
Eisenacher Str.	Jenaer Str.	Neundorfer Str.	Richard Wagner-Platz
Ferdinand Schill-Str.	Jöhniger Str.	Olsnitzer Str.	Robert Koch-Str.
Fritz Reuter-Str.	Kauschwitzer Weg	Paul Gerhardt-Str.	Stöckigter Str.
Gustav Adolf-Str.	König Georg-Str.	Pausaer Str.	Sträßberger Str.
Gustav Freytag-Str.	Kurze Str.	Reichenbacher Str.	Tauschwitzer Str.
Hans Sachs-Str.	Lange Str.	Reinsdorfer Str.	Theumaer Str.
Haselbrunner Str.	Ludwig Richter-Str.	Reißiger Str.	Thiergartner Str.
Hofer Str.	Meßbacher Str.	Reusaer Str.	Zwoschwitzer Str.

Die Veränderungen von Hausnummern, die oben in der Schloßstraße vorgenommen wurden, sind bereits im Adreßbuch berücksichtigt. Es sind folgende:

bisherige Nr.	9	17	19	21	25	31	34
neue Nr.	3	5	7/9	11	13	15/17	32

Dem Dittrichplatz wurde als Nr. 1 das Eckhaus zugeteilt, das bisher als Gartenstraße 52 geführt wurde.

In der 1. Abteilung: **Behörden, Kirchen, Schulen** ist die 14. Bürgerschule hinzugekommen.

In der 2. Abteilung: **Gesellschaften und Vereine** sind zum 1. Male die Vereinszeichen abgebildet. Die Beschaffung dieser fast 100 Druckstöcke verursachte allerdings einige Mühe und Kosten, wird aber diesen von jeher mit besonderer Hingabe gepflegten Teil des Adreßbuches im Werte beträchtlich erhöhen. Alle neuen Vereine haben auch diesmal Aufnahme gefunden, soweit Unterlagen beschafft werden konnten.

U. a. begegnet man nachstehenden Vereinen zum ersten Male: Bund für kirchlichen Fortschritt, Bund für Vogelschutz, Deutscher Verein, Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Bund für Pflege der Jugend zwischen Schule und Wehrpflicht, Jung Blauen, Ortsgruppe